



Eine Romantik-Tour zu alten Eisenbahnen wurde vom Ratsherren-Präsident AKK-Stadtrat Rainer Schuster mit einer zünftigen Planwagenfahrt organisiert.

Der Kasteler Landwirt und Ruheständler Gustav Frankenbach kutschte die Ratsherren-Runde mit seinem bewährten „Oldie-Traktor“ von Kastel über Gustavsburg nach Bischofsheim.

Endstation war das Grundstück des BSW, ein Dorado deutscher Eisenbahngeschichte. Der rüstige Hausherr und „Lokführer“ Günter Kettelhahn, mit 82 Jahren, konnte auf dem Museumsareal über eine spannende Zeitgeschichte berichten.

Vieles davon war auf dem Gelände zu besichtigen. Dazu zählten unter anderem Signaltechnik, ein alter Fernsprecher mit Handkurbel sowie Fotos von E-Loks. Wehmütige Erinnerungen an die legendären Stahlkolosse, die mit ihren dampfenden Rauchschwaden zum Alltagsbild auf der Schiene gehörten.

Manche Eisenbahnraritäten, wie eine Vielzahl von Schildkappen, Dienstkleidung und Etiketten, konnten die Besucher im gemütlichen Clubraum eines umgestalteten Bahnwaggons, Baujahr 1938, erkunden.

Dort wurde mit gebratenem Leberkäse, hausgemachtem Kartoffelsalat und Getränken getafelt. In der gepflegten Blumen-Oase auf dem Terrain nahe dem „Alten Bischofsheimer Bahnhof“ und „Wasserturm“ (beide unter Denkmalschutz stehend) wurde viel gebabbelt und geflächst.

(Herbert Fostel)